

Informationen für Patienten und Angehörige



MediClin Krankenhaus Plau am See Plau am See

Abteilung für neurologisch-neurochirurgische
Frührehabilitation Phase B und staatlich
anerkanntes Querschnittbehandlungszentrum

Chefarzt Prof. Dr. Erich Donauer
Neurochirurg
Zusatzbezeichnung
Neurochirurgische Intensivmedizin



Liebe Patienten, liebe Angehörige,

Akutmedizinische **Frührehabilitation Phase B** folgt dem Aufenthalt auf einer Intensivstation oder Stroke Unit und ermöglicht eine gezielte Förderung verloren gegangener Funktionen.

Frührehabilitation Phase B ist frühestmögliche Rehabilitation schwerst hirn- und rückenmarksgeschädigter Patienten durch ein großes Team hochspezialisierter Ärzte, Therapeuten und Pfleger. Unter Weiterführung der Intensivmedizin werden motorische, kognitive und physische Funktionen trainiert.

Wir sind ein staatlich anerkanntes Querschnittszentrum, zur Behandlung von Patienten mit hohem Querschnitt und erworbenen Tetraparesen. In unserem Klinikum besteht eine enge Verbindung von operativer Versorgung, Intensivmedizin und unmittelbar anschließender Rehabilitation.

Durch die unmittelbare Nähe der Abteilungen mit direkter MRT-, CT- und Angiographie-Diagnostik, Elektrophysiologie und der sofortigen interventionellen und chirurgischen Behandlung von Komplikationen oder neu auftretender Erkrankungen ist eine multimodale und komplexe Behandlung möglich. Dadurch ist eine hohe Sicherheit unserer Patienten gegeben.



Die intensive Förderung verbliebener Fähigkeiten und die Erreichung weitgehender Selbstständigkeit in den Aktivitäten des täglichen Lebens ist Ziel unseres Handelns. Die weitestmögliche Erlangung der Teilhabe am Leben ist Ziel der Frührehabilitation.

Schnelle Erfolge sind eher selten. Aber durch die Bündelung aller Kräfte kommt es oft zu langsamen und messbaren Verbesserungen. Das ist für den Patienten wie auch für Angehörige ein anstrengender, Geduld und Verständnis erfordernder Prozess.

Die Weiterversorgung nach der Phase B ist in der Phase C und auch neurologisch-orthopädisch in der Phase D im MediClin Reha-Zentrum Plau möglich.

Die Patienten werden mit modernster Technik überwacht (52 Betten davon 32 Intensivbetten und 4 invasive Beatmungsbetten sowie 20 non-invasive Beatmungsplätze).

Entscheidende Kreislaufwerte wie Herzfrequenz, Blutdruck und Sauerstoffgehalt des Blutes werden bestimmt und an eine zentrale Monitoreinheit übertragen. Ziel ist die weitestgehende Vermeidung von Komplikationen durch schnelles Erkennen von bedrohlichen Situationen und ein aktives Beatmungsmanagement.





Pflege

Die Patienten werden rund um die Uhr liebevoll versorgt und gefördert. Je nach Krankheitsbild des Patienten werden alle pflegerischen Maßnahmen unter Einfluss von modernen, allgemeinen und speziellen Therapiekonzepten, wie z.B. der basalen Stimulation, im Sinne einer therapeutischen individuellen Pflege durchgeführt. Die Eigenständigkeit wird gefördert.

Der Patient hat am Anfang auch bei einfachen und normalerweise selbstverständlichen Alltagsaktivitäten – wie Essen und Waschen – Schwierigkeiten, soll aber langsam lernen, möglichst selbstständig zu werden.

Die Schwerpunkte der individualisierten Therapie werden wöchentlich in gemeinsamen, ausführlichen Gesprächen von Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften kontrolliert und abgestimmt.



Was Ihre Angehörigen während des Aufenthaltes bei uns benötigen, erfahren Sie im Sekretariat oder vom Pflegepersonal (Infoblatt). Bitte melden Sie sich zuerst in der Stationszentrale, wenn Sie Ihre Angehörigen besuchen.

Im Sinne eines gemeinsam gestalteten Entlassungsmanagements Ihres Angehörigen bieten wir Ihnen gerne Schulungen an: Absaugen von Mund, Nase, Rachen und Pflege von Atemkanülen, optimale Lagerung, Transfer vom Bett in den Rollstuhl, Ernährung über Sonde, Körperreinigung und -pflege sowie basale Stimulation.

Wir glauben, dass es für eine häusliche, familiäre Weiterbehandlung Ihres Angehörigen hilfreich ist, rechtzeitig vor Entlassung die Grundsätze dieser Behandlung kennen zu lernen. Gern beraten wir Sie auch individuell bei der Gestaltung des notwendigen häuslichen Umfeldes.

Therapie mit eigenen angestellten Therapeuten

■ **Physiotherapie**

Mobilisation, Atemtherapie, Bewegungstraining, Gleichgewichtsschulung, Kontrolle von Verkrampfungen, Rollstuhltraining, Lokomat®-Training, individuelle Förderung motorischer Defizite

■ **Logopädie**

Behandlung von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen, Atemtherapie, basale Stimulation, Kommunikationstraining

■ **Ergotherapie**

Verbesserung der motorischen Fähigkeiten und der Selbsthilfefähigkeit bei Tätigkeiten des Alltags wie z.B. Ess- und Anziehtraining, Hygienetraining und Konzentrationstraining zur Verbesserung der Kommunikation. Einbeziehen und Schulung von Angehörigen.

■ **Biofeedback-Therapie**

Lokomat®, Armeo®, Erigo®, Amadeo® etc.



■ **Arbeits- und Beschäftigungstherapie**

Förderung des sozialen Verhaltens, Leseverständnis, Entwicklung einer Tagesstruktur, Schulung von Hand- und Fingerfertigkeit, computergestützte Trainingsverfahren, Hirnleistungstraining, Angehörigenschulung

■ **Klinische Psychologie / Neuropsychologie / Psychotherapie**

Förderung geistig-mentaler Funktionen wie Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Wahrnehmung, Denken, Handeln und Problemlösung, Patienten- und Angehörigenhilfe bei Ängsten, Überforderung, Depressionen und anderen Problemen

■ **Alternative Therapiekonzepte**

Segeln und Bogenschießen: Förderung der Konzentration und Selbstsicherheit. Therapie kann dann auch Freude machen.



Ansprechpartner

Chefarzt Prof. Dr. med. Erich Donauer

Ärztlicher Direktor,
Chefarzt der Abteilung für Neurochirurgie
und Stereotaxie, Frührehabilitation Phase B,
FA Neurochirurgie und neurochirurgische
Intensivmedizin

Stationsärzte

FOÄ Dr. med. Angela Schulz,
FÄ Anästhesie und Intensivmedizin
OA Dr. med. Stephan Jaster,
FA Neurochirurgie
Frau Sabine Fuhrmann
Herr Nirmal Jangid
Herr Patrick Jonas

Sekretariat

Heike Thiede
Leitende Chefarztsekretärin
Tel. 03 87 35/87-310, Fax 03 87 35/87-311
heike.thiede@mediclin.de

Sozialarbeit

Stefanie Thees
Tel. 03 87 35/87-8651, Fax 03 87 35/87-778

Station

FR1 Telefon 03 87 35/87-379
FR2 Telefon 03 87 35/87-399



Ärztliche Leistungen

Ärztliches Team von Spezialisten aus Neurochirurgie, Intensivmedizin, Querschnittsbehandlung, Neurologie und Psychiatrie mit großer, jahrzehntelanger Erfahrung in der Behandlung hirn- und rückenmarksgeschädigter Patienten einschließlich intensivmedizinischer Strategien.

- Individuelle Einschätzung der Erkrankung,
- Interdisziplinäre Ausarbeitung eines Therapieplans
- Entwicklung von Strategien zur Verbesserung der Wahrnehmung und Kontaktaufnahme des Patienten
- Tägliche Visite am Morgen und Nachmittag
- Invasive und non-invasive Beatmungsmöglichkeiten
- Ständige fachärztliche Bereitschaft
- Lückenlose intensivmedizinische Absicherung
- Wöchentliche Therapiebesprechungen mit allen Mitarbeitern
- Durchführung von:
MRT, CT, Angiographie, Schluck- und Röntgenuntersuchungen, Funktionsaufnahmen u.a. Ultraschall
- Endoskopie von Schluckakt, Kehlkopf und Atemwegen
- Internistische Funktionsdiagnostik
- ab 2018 Dialyse
- Weiterbildungsermächtigung für neurochirurgische Intensivmedizin

- Anti-Spastik-Therapie (Botox, Baclofen)
- Elektrophysiologische Untersuchungen des zentralen und peripheren Nervensystems
- Hinzuziehen /Beratung durch ärztliche Spezialisten aller Fachrichtungen
- 24 stündige neurochirurgische OP-Bereitschaft
- 24 stündige Anästhesie- und Reanimationsteam-bereitschaft
- Neuropsychologische Betreuung

Wünschen Sie zusätzlich privatärztliche Betreuung, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.



Weitere Informationen

Angehörigengespräche

Sie können jederzeit über unser Sekretariat Gesprächstermine mit unseren ärztlichen Mitarbeitern vereinbaren, damit wir Ihnen die Situation Ihres Angehörigen verständlich erklären können. Wenn Sie Fragen haben, Anregungen, Sorgen oder Kritik äußern möchten, sind wir gerne für Sie da.

Sekretariat

- Anmeldung/Vorbereitung von Aufnahmen
- Klärung der Kostenübernahme
- Terminabsprachen
- Verlegungen, Entlassungsmanagement und Entlassungen
- Bescheinigungen
- Angehörigenunterbringung

Sozialarbeit

- Beratung bei Fragen zur Kranken-, Pflege- oder Rentenversicherung
- Unterstützung bei der Versorgung nach Entlassung
- Beantragung weiterführender Rehabilitationsmaßnahmen
- Beantragung von Pflegegraden
- Beantragung von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei behördlichen Maßnahmen



www.krankenhaus-plau.de

MediClin Krankenhaus Plau am See

Quetziner Straße 88, 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35/87-0, Telefax 03 87 35/87-110

info.plau-akut@mediclin.de

Hubschrauberkoordinaten

53°, 28,685 min N / 12°, 17,138 min O



© MediClin, 04/2018; Satz und Layout: www.TineK.net

MediClin integriert.